

Künstler und ihre Werke im Tierpark Berlin-Friedrichsfelde. VIII

Von ENRICO MATTHIES, Berlin

Mit 2 Abbildungen

Zum 50. Tierparkjubiläum kann man erfreulicherweise konstatieren, daß nun schon traditionell zu den Feierlichkeiten stets als Abrundung auch weitere bronzene Geburtstagsgeschenke aufgestellt werden konnten. So wurde der Park 1965 durch die eindrucksvolle „Säbelzahnkatze“ von ERICH OEHME (DATHE 1966), 1985 durch die beiden „Jungen Löwen“ im Innenhof des Alfred-Brehm-Hauses (DATHE 1986) und 1995 durch die beiden „Giraffen“ von STEPHAN HOROTA, die beiden „Graukraniche“ von GOTTFRIED KOHL, den „Angora-Ziegenbock“ von GERHARD ROMMEL und die Bronzestatue des Tierparkgründers Prof. Dr. Dr. DATHE bereichert (MATTHIES 1995, 1998). Für die aufmerksamen Leser sei noch angefügt, daß das für 1975 vorgesehene Mosaik des Tierpark-Wegeplans nach Entwurf von URSULA STIEFF erst 1976 fertiggestellt wurde (DATHE 1977).

Im Jubiläumsjahr 2005 bekam der Tierpark eine bronzenen Panzernashorn-Plastik geschenkt. Das Modell dafür wurde von dem Berliner Bildhauer STEPHAN HOROTA kostenfrei entworfen und die Gußkosten von der Gemeinschaft der Förderer des Tier-



Abb. 1. Nashornplastik im Dickhäuterhaus. Aufn.: W. SCHERF

parks Berlin-Friedrichsfelde e. V. übernommen. Beiden sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Die Plastik kann seit der im Beisein des Künstlers erfolgten Übergabe am 16. IX. 2005 im Dickhauterhaus des Tierparks mit ihren lebenden Vorbildern verglichen werden (Abb. 1). Die Panzernashörner laden durch ihr urtümliches Wesen immer wieder zur künstlerischen Umsetzung ein. Geburten bei dieser in ihrem Bestand gefährdeten Art sorgten 1990, im Jubiläumsjahr 1995 und 2004 für Begeisterung (MATTHIES 2005).

Der Schöpfer der Plastik, der am 4. IX. 1932 in Jugoslawien geborene STEPHAN HOROTA studierte an der Fachschule für Bildende und Angewandte Kunst in Wismar Heiligendamm und danach an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee. Seit 1954 lebt er in Berlin und ist schon mit mehreren Arbeiten im Tierpark vertreten (MATTHIES 1995). Außerdem betrieb er Studien für verschiedene Arbeiten im Tierpark (Abb. 2).



Abb 2. Der Bildhauer STEPHAN HOROTA bei Studien im Tierpark Berlin am 8. VII. 1999 Aufn.: W. SCHERF

Als Tierparkkenner hat er bei seinem Nashorn die Zugehörigkeit zu den Unpaarhufern stark betont.

Abschließend kann noch der Name der Schöpferin des bei MATTHIES (2005) abgebildeten Wandbildes in der ehemaligen Tierpark-Kantine ergänzt werden. Die seit 1954 bis 1994 als Sekretärin des Direktors tätige IRENE ENGELMANN konnte das Geheimnis lüften, wer sich hinter den Initialen L. R. auf dem Wandbild verbirgt. Es handelt sich um LONA RIETSCHEL – die Frau von KURT RIETSCHEL, der mehrere Werbeplakate, Werbeblätter, Titelvignetten für Jahresberichte u. a. für den Tierpark gestaltet hat (ADLOFF 1996 a, b, 1997). Außerdem zeichneten beide Künstler für die entsprechende Ausgestaltung der beliebten Tierparkbälle verantwortlich.

Schrifttum

- ADLOFF, A. (1996 a): Die Werbeplakate des Tierparks Berlin-Friedrichsfelde VII. *Milu* 8. 800–820.
- (1996 b): Die Titelvignetten der Jahresberichte des Tierparks Berlin-Friedrichsfelde. *Ibid.* 9. 74–82.
 - (1997): Die Werbeblätter des Tierparks Berlin-Friedrichsfelde. *Ibid.* 9. 320–337.
- DATHE, H.: Jahresberichte 1965, 1976, 1985. Berlin.
- MATTHIES, E. (1995): Konkurrenz für „Alexander den (noch nicht ganz) Großen“ – Geburtstagsgeschenke in Bronze. *Milu* 8. 658–660.
- (1998): Künstler und ihre Werke im Tierpark Berlin-Friedrichsfelde. III. *Ibid.* 9. 453–456.
 - (2005): Friedrichsfelder Tierpersönlichkeiten III. – Panzernashorn *Betty*. *Takin* 14 (1). 26–27.

ENRICO MATTHIES. Tierpark Berlin-Friedrichsfelde, Am Tierpark 125, D-10307 Berlin